

Der erste Durchgang ist gelungen

Triathlon: Zufriedene Gesichter beim Söhrenberg-Triathlon / Alexander Layer gewinnt vor Hagen Hammer

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
GISBERT NIEDERFÜHR

Die Sonne lachte, die Athleten lachten mit ihr und auch der Veranstalter strahlte – der erste Söhrenberg-Triathlon des TSV Neustadt war ein Erfolg. Alles lief wie am Schnürchen, die Sieger kommen vom Nachbarn VfL Waiblingen: Alexander Layer, Hagen Hammer und Jochen Bauer waren die Schnellsten.

Schon bevor alle 140 Starter im Ziel waren, konnte Peter Kunze, Abteilungsleiter beim TSV Neustadt, ein positives Resümée ziehen: „Es läuft sehr gut.“ Und das Wetter, immer die große Unbekannte, „haben wir herbeigebetet“.

Die Neustädter haben offensichtlich einen besonders guten Draht nach oben. Für manchen war's wahrscheinlich schon wieder zu warm und eine Vorsichtsmaßnahme war dadurch auch überflüssig geworden. Der Neustädter Triathlon hatte eine Pause nach dem Schwimmen im Hallenbad. „Im Oktober kann es schon recht kühl sein, deshalb wollten wir die Teilnehmer nicht direkt aus dem Hallenbad ins Freie lassen“, sagte Kunze.

Gestern wäre das kein Problem gewesen, aber die Neustädter hatten mit der Maßnahme, die Zeitmessung nach dem Schwimmen anzuhalten und erst mit dem Radstart wieder zu initiieren ein zweites Ziel. Kunze: „Wir wollten auch Einsteigern eine Chance geben.“ Und deren Hemmschwelle sei geringer, wenn sie nicht auch noch die Wechselzone nach dem Schwimmen hinter sich bringen müssen.

Die Maßnahme habe sich gelohnt, sagt der Abteilungsleiter. „Wir hatten viele Anfragen von neuen Leuten.“ Einige kamen sogar vorher zu einem gemeinsamen Test ins Hallenbad.

Die erfahrenen Athleten brauchten das nicht, auch von ihnen waren viele am Start. Schließlich war die Veranstaltung das Finale im Regio-Cup. Kunze: „Ich wäre gerne auch gestartet, aber das ging leider nicht.“ Dabei hatte er Helfer genug gehabt; inklusive Feuerwehr, DRK rund 130 Helfer. Das Schwimmen lag komplett in den Händen des DLRG Bittenfeld. „Das waren mehr



Anstehen zum Starten: Erster Söhrenberg-Triathlon in Neustadt.

Bild: Schrade

Helfer als erwartet. Immer wieder haben welche gefragt: Können wir helfen?“

Auch Stadt, Verband und Nachbarvereine hätten die Neustädter von Anfang an unterstützt. Kunze ist rundherum zufrieden. Und wie aufs Stichwort kommt in diesem Moment Steffen Holder aus Süßen vorbei und klopfte Kunze auf die Schulter: „Echt super. Das habt ihr klasse gemacht.“

Das hatten die Organisatoren erhofft und sie denken nun womöglich an mehr. „Wir wollen die Veranstaltung ausbauen“, sagt

Kunze. Zum Start sei bewusst nur eine Strecke angeboten worden. „Wir sind alle neu, keine hat je so eine Veranstaltung organisiert.“ Möglich seien künftig aber noch Staffeln oder Kinderläufe.

VfL Waiblingen dominiert den Wettkampf

Die ersten drei Plätze belegten Athleten des VfL Waiblingen. Alexander Layer benötig-

te für 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer auf dem Rad und 5,5 Kilometer Laufen 1:01,13 Stunden. Dahinter lagen Hagen Hammer (1:02:00 Stunden) und Jochen Bauer (1:02:53), beide auch vom Nachbarn Waiblingen. Schnellste Frau war Anja Sigloch (Nonplusultra Esslingen; 1:07:18 Stunden) vor Svenja Wüst (VfL Sindelfingen; 1:14:18) und Larissa Ernst (VfL Waiblingen; 1:16:17).

@ bilder auf zvw.de/remm-sport